

Staats-Anlehen.		5% Temeser Banat		5% ungarische		Staatsbahn 1. Emission		Staatsbahn 2. Emission		Actien von Transport-Unternehmungen.		Südbahn 200 fl. Silber	
Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Notenrente	85-85	104-75	105-25	104-75	105-60	201-	201-75	158-80	159-	189-25	189-75	126-75	127-25
Silberrente	85-85	104-75	105-60	104-75	105-60	158-80	159-	130-75	131-75	660-	675-	164-25	164-75
1864er 4% Staatsloose	250 fl.	118-25	117-	102-	102-25	130-75	131-75	102-	102-25	179-	180-	252-	253-
1860er 5% ganze	500	105-	105-60	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
1860er 5% Fünftel	100	103-75	104-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
1864er Staatsloose	100	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
1864er	50	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Commodore-Rentenscheine	per St.	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
4% Def. Goldrente, steuerfrei	113-90	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Deferr. Notenrente, steuerfrei	101-95	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
ung. Goldrente 4%	104-55	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Papierrente 5%	95-50	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Eisen-Anl. 120 fl. 5. W. S.	153-25	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Eisen-Anl. 120 fl. 5. W. S.	153-25	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Staats-Obl. (ung. Ostbahn)	127-	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Prämien-Anl. a 100 fl. 5. W.	119-60	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Prämien-Anl. a 100 fl. 5. W.	119-60	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Prämien-Anl. a 100 fl. 5. W.	119-60	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Prämien-Anl. a 100 fl. 5. W.	119-60	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Prämien-Anl. a 100 fl. 5. W.	119-60	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25
Prämien-Anl. a 100 fl. 5. W.	119-60	125-	125-50	102-	102-25	102-	102-25	102-	102-25	179-	180-	207-75	208-25

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

Donnerstag, den 4. März 1886.

(963-1) Kundmachung. Nr. 1743.
Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April l. J. stattfindende einundsechzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenziehung oder Zertheilung der bis Oktober 1885 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30sten April l. J. verlosenen Obligationen sistirt.
Laibach am 1. März 1886.
Vom krainischen Landesaussschusse.

(911b-3) Concursauschreibung. Nr. 814.
Grundbuchführerstelle beim Bezirksgerichte in Krainburg bis 4. April 1886 ist zu besetzen. Gesuche an das Landesgerichts-Präsidium in Laibach.
Ausführliches Edict in Nr. 47 der Laibacher Zeitung.
K. l. Landesgerichts-Präsidium, am 25ten Februar 1886.

(957-2) Kundmachung. Nr. 2933.
Die Postmeisterstelle in St. Peter, Bezirks-hauptmannschaft Adelsberg, mit der Jahresbestallung von 400 fl., Amtspannschale jährlicher 100 fl., Manipulationsbeihilfe jährlicher 600 fl.,

und Telegraphendienstes in St. Peter bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesigen entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.
Triest am 28. Februar 1886.
K. l. Post- und Telegraphen-Direction.
(955-2) Razpis službe. St. 283.
Razpise se tretje mesto na trirazredni ljudski soli v Mokronogu za letno plačo 400 goldinarjev.
Prosilci imajo prošnjo do 31. marca 1886
in sicer tisti, kateri imajo že službo po predstavljeni oblasti pri tukajšnjem uradu vložiti.
C. kr. okrajni šoski svét v Krškem dne 28. februarija 1886.
Predsednik: Weiglein.

Packpannschale jährlicher 200 fl. und Padersbeihilfe jährlicher 200 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl. zu besetzen.
Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.
Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post-

Anzeigebblatt.

Wichtig für Brust- und Lungenleidende!
Unentbehrlich für an Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh und Keuchhusten Leidende, für solche, welche eine reine und laute Stimme erhalten haben wollen, für Scrophulöse, Rhachitische, Schwächliche, Bleichsüchtige und Blutarme ist der
krainische Alpenkräutersaft
versetzt mit unterphosphorig-saurem Kalk und Eisen.
Eigenes Erzeugnis. Preis 56 kr.
Zu haben in der
Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.
Täglicher Postvorsand.

(882-2) Bekanntmachung. Nr. 1229.
Dem Georg und Lorenz Wobic aus Rakel und rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, dass für sie Carl Puppis hier anlässlich der von Georg Urbas aus Rakel gegen sie eingebrachte Klage wegen Anerkennung der Erstzusage der Realität Grundbucheinlage Nr. 58 der Catastralgemeinde Mannitz und rücksichtlich Grundbucheinlage Nummer 175 der Catastralgemeinde Rakel unter gleichzeitiger Behändigung dem Klagsbescheide vom heutigen 3. 1230 und 1229, womit die Tagssatzung zur Verhandlung auf den 22. März 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, bestellt worden ist.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Februar 1886.

(907-2) Erinnerung. Nr. 1115 und 1220.
Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Josef Bukovac und Peter Poje von Padua, Lucas Troha in Babensfeld und Leonhardt Janesch von Altemarkt sowie die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger der verstorbenen Anton Zagar, Anton Scherzer von Suchen, Anton Verbezar, Margaretha Bukovac, Josef Merle und Peter Scherzer von Padua erinnert:
Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen vom 12ten Oktober 1885, 3. 9542, betreffend den exec. Verkauf der Realität tom. XXIV, fol. 3350 ad Herrschaft Gottschee, der Eheleute Anton und Gertraud Verbezar von Padua dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Februar 1886.

(923-2) Erinnerung. Nr. 1214.
an Magdalena Steuerer von Handlern unbekanntem Aufenthalte.
Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die unbekannt wo abwesende Magdalena Steuerer von Handlern erinnert:
Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung vom 23. Jänner 1886, 3. 465, betreffend den executiven Verkauf der Realität tom. XXII, fol. 3074 und 3075, ad Gottschee der Magdalena Kemner von Handlern, dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Februar 1886.

(899-2) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 3419.
Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache des Josef Janear von Selo gegen Josef Janear von Selo Nr. 20 bei St. Marein bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Dezember 1885, 3. 21473, auf den 20. März 1886 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb. = Nr. 98 Nr. 144a ad Weichselbach, nun Einlg. = Nr. 43 ad Catastralgemeinde Selo, und Urb. = Nr. 115, R. = Nr. 424b ad Weichselbach, nun Einlg. = Nr. 44 der Catastralgemeinde Selo, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 22. Februar 1886.

(939-2) Relicitation. Nr. 672.
Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Maria Zuvancic von Planina (durch den Nachhaber Bartholomä Turk von Laas) die Relicitation der früher dem Andreas Zuvancic von Laas gehörig gewesenen, von Herrn Josef GOLF von Laas um den Meistbot von 2050 fl. und 401 fl. erstandenen Realitäten sub Urb. = Nr. 101, Rechf. = Nr. 85 und Urb. = Nr. 243 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 27. März 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität allenfalls auch unter dem Erstzugspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.
K. l. Bezirksgericht Laas, am 31sten Jänner 1886.

(902-3) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 3203.
Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. l. Aersars) gegen Stefan Jamnik von Studencice Nr. 4/16 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Dezember 1885, 3. 21571, auf den 17. März 1886 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage = Nr. 5 der Steuergemeinde Studencice mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 20. Februar 1886.

(857-3) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 463.
Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird mit Bezug auf das Edict Nr. 137 bekannt gemacht, dass am 20. März 1886 in der Executionssache des k. l. Steueramtes Kronau (nom. des h. k. l. Aersars) und des krainischen Grundentlastungsfondes gegen Johann Lantizar von Mojstrana Nr. 63 zur zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb. = Nr. 273/2674 ad Herrschaft Laak geschritten wird.
Dem Tabulargläubiger Johann Kuncic von Mojstrana unbekanntem Aufenthalte und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wird Herr Johann Fribar von Kronau zum Curator ad actum bestellt und wird demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt.
K. l. Bezirksgericht Kronau, am 21sten Februar 1886.

(906—2) Nr. 1075.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern nach Georg Mantel von Reintal hiemit erinnert, daß zur Einvernehmung derselben über den Umstand, ob die Klage zur Rechtfertigung der auf der Realität sub Einlage Nr. 7 der Catastralgemeinde Mäfel für Georg Mantel vorgemerkten Satzpost aus dem Schuldbriefe vom 5. Mai 1828 per 100 fl. s. A. rechtzeitig erhoben wurde, die Tagsetzung auf den

10. März 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird, und daß den obigen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16ten Februar 1886.

(463—1) Nr. 9068.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der Kirchenvorsteherung in Neudirnbach (durch Dr. Eduard Deu in Abelsberg) wurde wegen 39 fl. 79 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Bartholmä Zelodec von Narein Nr. 12 sub Urb.-Nr. 7, Auszug 1369 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

3. Mai 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 17. Dezember 1885.

(465—1) Nr. 5228.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Dr. Eduard Deu) wurde wegen 83 fl. 41 1/2 kr. die dritte executive Feilbietung der Realität des Kaiser Vidrich von Dorn sub Urb.-Nr. 334, Auszug 549 ad Abelsberg, neue Einlage Nr. 62 ad Catastralgemeinde Dorn, im Reassumierungswege auf den

4. Mai 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 1. August 1885.

(930—1) Nr. 1082.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Rosmac von Zalog (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Gregor Potokar von Preseje (durch den Curator Johann Kopac von Besce) gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 493 ad Catastralgemeinde Mannsburg pcto. 112 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 1. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Februar 1886.

(920—1) Nr. 794.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 10. Oktober 1881, Z. 6892, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 360 ad Franzdorf des Matthäus Gernel von Laze, im Schätzwerte per 640 fl., wird auf den

30. März 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Februar 1886.

(919—1) Nr. 776.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 11. September 1881, Z. 6010, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 118 ad Presser des Josef Bonac von Oberbrefowiz, im Schätzwerte per 1800 fl., wird auf den

30. März 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Februar 1886.

(950—1) Nr. 709.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Klun von Deutschdorf (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der der Maria Kramarič von Draga gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 122 der Catastralgemeinde Seitendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 27. Jänner 1886.

(885—1) Nr. 1382.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3155 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 4. Juni 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Februar 1886.

(929—1) Nr. 1087.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die mit Bescheid vom 27ten Juli 1885, Z. 5292, bewilligte und mit Bescheid vom 8. Oktober 1885, Z. 7189, sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Kaplavas reassumiert, und werden die Tagsetzungen hiezu mit dem vorigen Anhange auf den

31. März und 30. April 1886, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Februar 1886.

(639—1) Nr. 290.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Schuller von Neudegg die exec. Versteigerung der dem Josef Jevšovar von Neudegg gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 25 und 26 der Catastralgemeinde Neudegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 11. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten Jänner 1886.

(886—1) Nr. 1381.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Johanna Milavc von Oberplanina Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 143 ad Catastralgemeinde Oberplanina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. April, die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 4. Juni 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Februar 1886.

(883—2) Nr. 1304.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Wolfinger von Planina und rücksichtlich auch seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage des Johann Skvarce von Garčarevec Nr. 13 de praes. 6. Februar 1886, Z. 1304, wegen 45 fl. C. M. Carl Puppis in Kirchdorf als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. März 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Februar 1886.

(874—2) Nr. 1221.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Georg Kump'schen Verlasses von Wötting gegen Marko Bajda von Bidošice Nr. 20 wird bei Erfolglosigkeit der zweiten executive Realfeilbietung zu der

am 13. März 1886 stattfindenden geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Wötting, am 14. Februar 1886.

(918—1) Nr. 775.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 23. April 1885, Z. 2282, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Einlage Nr. 134 ad Presser des Jakob Brancelj von Oberbrefowiz, im Schätzwerte per 2220 fl., wird auf den

27. März 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Februar 1886.

(903—3) Nr. 3208.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Jakob Bodmit von Salloch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Dezember 1885, Z. 21089, auf den

17. März 1886 angeordneten zweiten executive Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 111 der Steuergemeinde Kaselj mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 20. Februar 1886.

(813—3) Nr. 557.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Bregar von Snojile die exec. Versteigerung der dem Anton Bidic von Poddubovje gehörigen, gerichtlich auf 3204 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 12 Catastralgemeinde Poddubovje vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 20. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten Februar 1886.

(901—2) Nr. 224.

**Reassumierung
weiter exec. Feilbietung.**

Es sei zur Hereinbringung der Forderung der Theresia Delacorda aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 1. Oktober 1882, Z. 21724, im Reste per 599 fl. 3 kr. sammt 6% Zinsen vom 29. März 1885 und den auf 9 fl. 77 kr. bemessenen Executionskosten die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 26. Juli 1883, Z. 14747, bewilligte, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. November 1883, Zahl 23036, auf den 19. Jänner 1884 überlegte und somit mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1884, Z. 1268, mit Vorbehalt der Reassumierung fixirte zweite executive Feilbietung der Realität des Schuldners Martin Finc von Klanz Urb.-Nr. 73 ad Thurn a./b. Laibach, nun Einlg.-Nr. 187 ad Laniše, mit dem Anhange des Bescheides vom 26. Juli 1886, Z. 14747, im Reassumierungswege auf den 24. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Jänner 1886.

(900—2) Nr. 21125.

**Executive
Forderungen - Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bicič von Laibach (durch Dr. Wlosch) die executive Feilbietung der auf der Realität Einlg.-Nr. 201 der Catastralgemeinde St. Veit im Grunde des Heiratsvertrages vom 3. September 1840 zu Gunsten der Gertraud Rozanc haftenden, mit dem executiven Austerpfandrechte belegten Heiratsgutsforderung per 200 fl. C. M. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen:

die erste auf den 20. März,
die zweite auf den 3. April 1886,
jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Laibach am 31. Dezember 1885.

(759—2) Nr. 489.

Erinnerung

an Barbara und Anna Bukšinič von Radovica, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird der Barbara und Anna Bukšinič von Radovica Nr. 4, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marko Krasovec von Radovica Nr. 4 die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung einer Sappost, eventuell Zahlung von 120 fl. i. A., angestrengt, worüber die Tagsetzung hiergerichts auf den 17. April 1886 angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Stajer, k. k. Notar in Wöttling, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu ge-

ben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 22. Jänner 1886.

(599—2) Nr. 208.

Erinnerung

an Anton Cesar von Verbnje, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Cesar von Verbnje, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Deschmann von Brezje die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage-Nr. 155 der Catastralgemeinde Wöschnach sub praes. 15. Jänner 1886, Z. 208, eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den 16. April 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Kunstelj von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Jänner 1886.

(600—2) Nr. 49.

Erinnerung

an Josef Sodja von Koprivnik, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Sodja von Koprivnik, respective dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Kodar von Koprivnik unter dem 4. Jänner 1886 sub Z. 49 die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 1252/6 der Herrschaft Belbes eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 7. April 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Thomas Zupan von Koprivnik als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Jänner 1886.

(462—2) Nr. 7939.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

In der Executionsache des Lucas Kastelic von Kal Nr. 2 (durch Dr. Den) wurden wegen 50 fl. 22 kr. i. A. die executiven Feilbietungen der Realität der Marianna Kotel von Kal Nr. 17, sub Urb.-Nr. 84 ad Raunach, im Reassumierungswege auf den 9. April, 10. Mai und 15. Juni 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1885.

(937—2) Nr. 168.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Laas (in Vertretung des hohen k. k. Lehrers) die exec. Versteigerung der dem Franz Spehel von Laas gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 88 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. März,

die zweite auf den 28. April
und die dritte auf den 28. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Jänner 1886.

(597—2) Nr. 48.

Erinnerung

an Helena Soklič geb. Stare von Jereka, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Helena Soklič geb. Stare von Jereka, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Minna Soklič von Jereka unter dem 4. Jänner 1886 sub Z. 48 die Klage auf Verjährungs- und Erloshenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 1118 ad Herrschaft Belbes im Grunde des Ehevertrages vom 3. Februar 1824 und der Urkunde vom 14. Mai 1831 zu Gunsten der Beklagten haftenden Forderung per 500 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 7. April 1886 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Zupan von Witterdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden,

und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Jänner 1886.

(814—2) Nr. 92.

Erinnerung

an Gertraud Počivavnik, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird der Gertraud Počivavnik, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Sapret von Neumarkt die Klage de praes. 16. Jänner 1886, Z. 92, pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 121 der Catastralgemeinde Neumarkt eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 16. März 1886 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Jezelnikar von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Jänner 1886.

(371—2) Nr. 5229.

Erinnerung

an Michael Zalofar von Althammer, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Michael Zalofar von Althammer, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Zalofar jun. von Althammer die Klage de praes. 17. Dezember 1885, Z. 5529, auf Anerkennung der Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 1121/d ad Herrschaft Radmannsdorf eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 24. März 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Matthäus Wencinger von Althammer als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Dezember 1885.

